



Görlitzer Anzeiger.

No. 10. Donnerstags, den 11. März 1819.

Zur frohen Erinnerung an das Namensfest unsers Allergnädigsten Königs wurde den 5. März durch die Herren Stadtmusici von dem Thurme des Rathhauses das Te Deum feyerlich muscirt.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 5 Personen beerdigt worden; a) öffentlich: Mr. Traug. Lebr. Reiß, B. und Keller allhier, alt 43 J. 7 M. 28 Tage, an der Brustentzündung: — Fr. Chrst. Doroth. Schelle geb. Thieme, Hrn. Friedr. Gottlob Schelles, B. und Thorschliessers auch Logistrevif. allh., Ehewirthin, alt 38 J. 8 M. 16 T., an der Lungenucht; b) stille: Mr. K. Glob. Pastles, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Chrst. Hof. geb. Knothe, todgeb. Tochter. — Karl Eschner, Trainisoldat der 1. Eskadron des 3. Königl. Preuß. Husaren-Regiments, welcher sein Leben durch einen Kehlschnitt endete, alt 26 J. — Louis. Carol. geb. Wähnisch, unehel. Tochter, Joh. Christiane, alt 1 Monat, am Sticflusse.

Dresden. Den 20. Februar starb Herr Carl Gottlieb Becker, Kaufmann in Königsbrück, wenige Tage darauf, als er, um Hilfe gegen eine hartnäckige Krankheit zu suchen, sich dahin begeben hatte. Er hinterläßt als Wittwe Fr. W. Dor. geb. Alberti.

Geburten.

Görlitz. Den 6. Febr. wurde Frau Maria Charlotte Henr. geb. Greif, Gattin des Königl. Preuß. Zollbereiters Herrn Joh. Friedr. Albrechts, von einem Sohne entbunden, welcher den 21. Febr. in der h. Taufe die Namen Otto Friedr. Herrm. erhielt.

Am 19. Febr. geschah die glückliche Entbindung Frauen Mar. Doroth. geb. Schiedt, Gattin Herrn Carl Gottfried Wähns, E. E. Rath's Kanzlist allhier, von einer Tochter, welche am 3. März in der h. Taufe die Namen Maria Mathilde Emma erhielt.

Beförderungen.

Soldentraum. An die Stelle des nach Conradswalbau versetzten Pfarrers Herrn M. Hartmann,

ward berufen Herr Friedrich Gustav Büren, der Theol. Candidat. Er ward 1793 den 16. Febr. in Leipzig seinem Vater, Herrn Adam Heinrich Büren, Kaufmann, geboren, studierte in Kofleben, 1811 in Leipzig, und stand seit 1815 als Hauslehrer beyrn Hrn. Landrath v. Bose in Ober-Rudelsdorf.

Friedersdorf am Ducis. Die hiesige Catechetens- und Nachmittagsprediger-Stelle erhielt Herr Johann Gottlieb Nasfi, Candidat der Theologie aus Friedeberg.

Populations-Nachricht.

Bittau nebst eingepfarrten Dorfschaften. Im Jahre 1818 wurden 137 Paar aufgeboten, von denen 77 Paar hier getraut. Geboren 477, nämlich 236 S. und 241 T., darunter 3 Paar Zwillinge und 55 unehel. Kinder. Begraben 401, als 220 männl. und 181 weibl. Geschlechts, wobey 22

totgeb. Kinder. Kommunikanten überhaupt 8781. Es sind also in diesem Jahre 9 Getraute, 33 Geborne, 35 Begrabene und 157 Kommunikanten mehr, als im vorigen.

Das Seminarium der Brüdergemeinde zu Nied-ty, welches aus 15 Seminaristen und einer angemessenen Anzahl von Lehrern besteht, ist nach Sna- densfeld im Kofeler Kreise verlegt worden.

Sörliger Getreide-Preis, vom 4. März 1819.

1 Schfl. Landweizen 2 Thlr. 2 gr. bis 2 Thlr. 15 Gr.

— Korn 1 9 — 1 13

— Gerste 1 2 — 1 4

— Hafer — 18 — — 20

Die Kanne Butter 8 — 9 Gr.

Zur freywilligen Subhastation des Elias Köthigschen Bauerguthes zu Nieder-Markersdorf, Stift Joachimsteinschen Antheils, ist der Zwanzigste März dieses Jahres als einziger und peremptorischer Termin anberaumer worden, welches allen Kauflustigen und Zahlungs- und Befähigten an durch mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß die aufgenommene und nach Höhe 1805 thlr. ausgefallene gerichtliche Taxe, so wie der Kauf des jetzigen Besitzers zu jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts-Amtes eingesehen werden kann. Nieder-Markersdorf, den 6. Februar 1819.

Das Stift-Joachimsteinsche Gerichts-Amt allda und Schubert, Justitiar.

Zur freywilligen Subhastation der weil. Johann Gottfried Schulzischen Häusler-Nahrung Nr. 329, ist der Zwey und Zwanzigste März 1819 terminlich peremptorie anberaumer worden, welches allen Kauflustigen mit Eröffnen bekannt gemacht wird, daß die aufgenommene gerichtliche Taxe per 317 thlr. 11 gr. zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden kann. Waldau, am 4. Jan. 1819

Abelich von Antonisches Gerichts-Amt allda.

Schmidt, Justitiar.

Freywillige Subhastation. Es sollen die den von Robrächschen Erben gehörenden zu Leopoldshayn gelegenen zwey Bauergüther auf dem Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den Vierzehnten April l. J. angelegt, und werden alle Kauflustige aufgefordert an diesem Tage, in dem allhier sub Nr. 3 gelegenen Hause sich einzufinden, und ihre Gebote zu eröffnen, und zu gewärtigen, daß wenn das Gebot annehmlich ist, mit dem Bestbietenden werde abgeschlossen werden. Das Nähere über diese Bauergüther, von welchen das Schwarzsische oder sogenannte große 80 Schfl., das Sonntagische oder kleine aber 30 Schfl. Feld enthält, kann bey Unterzeichnetem erfahren werden. Sörlig, den 6. März 1819.

Hortschanskly, Justiz-Commissair.

Es steht ein Stadtgarten nahe vor der Stadt, massiv neu gebaut, aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflustige erfahren das Nähere in der Exped. des Anzeigers.

Ich bin gesonnen meine in Schützenhohn im Görl. Kreise gelegene Mahrung freiwillig zu verkaufen, welche ohngefähr in 30 Schfl. Dress. Maas gut unterm Pflug getriebenes Land Ausfaat, in 2 Fudern Wiesewachs und 1½ Schfl. halbverwachsenen Schwarzholz besteht. Als Abgaben sind darauf: auf 1 Fuch Steuern 4 gr., an einzeln Gefällen 1 thlr., an Körnerzins und Dezem 1 Schfl. Korn, 1½ Schfl. Hafer, alt Görl. Maas, jährlich. Statt der Hofebienste jährlich 2 thlr. 8 gr. Die 3 Gebäude sind in gutem Stande, woran ein schöner Obstgarten gelegen, an Beylaß kann das erforderliche Ackergeräthe nebst Wagen und Ruzvieh mit überlassen werden. Ich hoffe, daß sich baldigst Kauflustige bey mir melden werden.

Johann Christoph Wiesenhüter.

In Nieder-Horta bey Niesky steht eine ganz neu erbaute dienstbare Gärtnermahrung zu verkaufen und kann sogleich übernommen werden

Wer dieses Frühjahr eine Parthie junger Saherlen von 1 bis 1½ Ellen Höhe zu verkaufen willend ist, beliebe solches nebst Angabe des Preises fürs Schock oder Hundert in der Exped. d. Anzeigers zu melden, wo das Nähere zu erfahren ist.

Karpfen-Saamen = Verkauf. Auf dem herrschaftlichen Hofe in Wingenborn ist schönes Karpfensaamen zu verkaufen.

Einige Schock Pflaumenbäume werden zu kaufen gesucht vom Dominio Nieder-Moys.

6 Scheffel Birksaamen sehn zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Eine ansehnliche Quantität weißer und rother Kleesaamen, der ächt und gut ist, ist zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Mehrere Kässer gutes Sauer-Kraut sind auf dem Ritterguth Ebersbach zu verkaufen.

Auf das Dominium Mengelsdorf wird zu Walpurgis ein verheurateter Boigt gesucht, dessen Frau die Viehwirthin machen muß. Nur auf solche Leute, welche in dergleichen Eigenschaften bereits gedient haben, kann, bey guten Utestaten, Rücksicht genommen werden.

Torfgräber können sich nun immer auf dem Dominio zu Hermsdorf melden.

In Nr. 348 ist der 2te Stock von Michaelis d. J. an zu vermietthen, und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Ein massives Haus an der Hauptstraße hiesiger Stadt, zwey Stock hoch, mit mehrern Stuben, Kammern, Gewölbern, Holzraum, Stallung und Wasserbehälter, alles in gutem Stande; ist wegen Familien-Angelegenheiten sogleich unter sehr annäherlichen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen; nur müßten sich Kauflustige baldigst melden, weil sonst dieses Haus vermietthet werden soll. Das Nähere hierüber ist in der Exped. des Anz. zu erfragen.

Ein guter Kleinschäfer wird gesucht; wohin? erfährt man in der Exped. des Anz.

Eine eiserne Thüre und 2 Fenstergegitter sind in der Steingasse in Nr. 87. zu verkaufen.

Zwey sehr schöne eiserne Thüren sind zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Zwey Frühbeetsfenster sind in Nr. 21. am Obermarkte zu verkaufen.

In Nr. 21. ist eine Stube nebst Kammer und Küche von Diern an zu vermietthen.

K ä d l i g.

Ein braunes Wagen-Pferd, 8 Jahr alt, 11 Viertel hoch, ganz fehlerfrey, steht zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anzeigers.

Zur 15. Kleinen Geldlotterie sind Loose in Ganzen zu 2 thlr. 2 gr., in Halben zu 1 thlr. 1 gr. und in Vierteln zu 12 gr. 6 pf. bis zum Ziehungstage den 19. März zu haben bey

Michael Schmidt.

Sonntags und Montags wird in Rauschwalde auf dem herrschaftl. Herrnhaus Concert gegeben, und um zahlreichen Zuspruch gebeten.

Anton Berth.

Sonntags d. 14. März sind Spritzkuchen zu haben bey der Schubertin.

Ein unverheiratheter Mensch, welcher mehrere Jahre in preuß. Justizkanzleyen gearbeitet, daher die Anfertigung der einzureichenden Tabellen und den Geschäftsgang versteht, wünscht ein dergleichen Unterkommen, und giebt die Exped. d. Anzeigers nöthige Auskunft von demselben.

Da ich noch eine Zeitlang hier bleibe, so mache ich hiermit ergebenst bekannt: daß ich in allen franz. und deutschen Balltänzen, so wie auch in allen englischen und kosakischen Tänzen gründlichen Unterricht ertheile. Das Nähere erfährt man in meinem Logis Nr. 138. bey Mad. Kühn auf der Brüdergasse.

Eduard Gusto, Balletmeister.

Daß ich die, in Herrn Geschoß-Einnehmer Rätters Bierhofs am Obermarke sub Nr. 95 bis jetzt inne habende Wohnung auf fünf Jahre, von Michael 1816 an bis dahin 1821 gemiethet habe, und Herr Rätther solche nur mit meiner ausdrücklichen Genehmigung anderweit vermietthen kann, will ich zu Vermeidung aller etwanigen Irrungen hiermit anzeigen. Görlitz, am 8. März 1818.

Ernst Friedrich Gottlob Kühler.

Ein Strickbeutel von grünen geküberten Zeug mit breiter bunter Kante, ein Schnupftuch enthaltend mit A. v. J. bezeichnet, einen feinen weiß baumwollenen Strickstrumpf mit roth lackirter Strickseide, ein Gelbbeutel von grünen Perlen mit bunter Kante, ist von der Reißgasse bis vor das Franenthor verloren gegangen; wer ihn gefunden und in der Exped. des Anz. oder im Stift Joachimstein abgiebt, erhält ein gutes Douceur.

Ein ledernes Beutelchen mit wenig Gelbe ist gefunden worden, welches der Eigenthümer zurück erhalten kann; wo? erfährt man in der Exped. des Anzeigers.

So eben hat die Presse verlassen, und ist bey Anton in Görlitz zu haben: Handbuch der theologischen Literatur, oder Anleitung zur theol. Bücherkenntniß für Studierende, Candidaten des Predigamts und für Stadt- und Landprediger in der protest. Kirche — bis auf die neuesten Zeiten fortgeführt — von W. D. Fuhrmann, evangel. Prediger in Hamm. Erster Band. gr. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. Preis 2 Thlr. Die Herausgabe einer solchen Anleitung zur Kenntniß der theolog. Literatur, die zugleich mit dem Hauptinhalt, mit der Einrichtung und dem wirklichen Gehalt der aller vorzüglichsten, für junge Theologen und Prediger wichtigsten und nöthwendigsten Schriften in gedrängter-kurzen Anzeigen bekannt gemacht, und jedesmal die krit. Journale, in welchen die empfohlne Schrift beurtheilt worden ist, zur nähern Selbstbelehrung nachweist, ist jezo ein literarisches Bedürfnis. Aehnliche, jedoch zum Theil ausführlichere und kostspieligere Werke, z. B. von Nüsselt, (fortgesetzt von Simon,) von Niemeyer und Wagnitz, (Bibl. für Pred. und — neueste Bibl. für Pred. 4 Thle.) u. a. reichen nur bis zu den Jahren 1810 — 12 hinab, und die Verf. derselben haben mehr den gelehrten und academ. Theologen ins Auge genommen, und haben die theolog. Hilfswissenschaften, deren Literatur sich zur Kenntniß junger Theologen vorzüglich eignet, übergangen. Der Hr. Verf. von obgedachtem Handbuch aber hat letztere, (namentlich, außer den encyclopäd. und hobeget. Schriften, die Philologie, Geographie, Geschichte, die histor. Hilfswissenschaft, Mathematik, Philosophie, (einschließlich der Pädagogik, Diätetik u.) Physik, Naturgesch., (Deconom., den Garten- u. Obstbau mit eingeschlossen,) und die schönen Künste oder Kesthet. in diesem ersten Bande vorangeschickt, hat in der Bearbeitung die sorgfältigste Umsicht, die größte Genauigkeit und den ausharrendsten Fleiß bewiesen, und wird, (wie in diesem) auch im zweyten — in der nächsten Messe folgenden — Bande die Verhältnisse und Lage der Stadt- und Landprediger vorzüglich berücksichtigen, welchem ein Sach- und Namenregister angehängt werden wird.

In der Antonischen Buchhandlung ist so eben angekommen: Freimüthige Blätter über Gebrauch und Einrichtung des Karlsbades, 16 gr. Krieger, die Bodesthäger im Unterharze, 18 gr. Tschellin, Heilung des Nervenfiebers, 6 gr. Arnolds Konstruktion des Brückenbaues, 22 gr. Kupfer, Beiträge zum Forst- und Jagdwesen, 1 thlr. 12 gr.

Auktion. Zu der künftige Woche zu haltenden Auktion, worin 6 Stühle, 1 Sopha, Tische, Bettstellen und Kleider vorkommen, können noch Sachen angenommen werden.

Schirach, verpfl. Auktionator.